

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

— Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig —

Umschlag zu Nr. 30

Leipzig, Montag den 5. Februar 1940

107. Jahrgang

Zwei bedeutsame Schriften zur Erkenntnis unserer Gegner

DIE BRITISCHE AUSLANDSPROPAGANDA

INHALT, ORGANISATION, METHODEN 1914 bis 1940

Von Dr. GERHARD KRAUSE

Pressereferent im Reichsministerium für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung

144 Seiten / Groß-Oktav / In geschmackvoll gezeichnetem Kartonumschlag RM 3.20

Ein genauer Kenner Englands gibt hier die erste umfassende Darstellung der britischen Auslandspropaganda in dem ganzen weltweiten Ausmaße ihrer amtlichen und privaten Organisationen, ihrer geistigen und persönlichen Verflechtungen, ihrer Wirksamkeit, Methoden und Erfolge.

Ein reiches Material ist so verarbeitet, daß dem Leser die erstaunliche Gleichförmigkeit der englischen Propaganda vom Weltkriege bis heute vor Augen tritt. Man erhält ein geschlossenes Bild von dem mit den unfruchtbar gewordenen Mitteln einer überlebten Epoche unternommenen, ebenso anmaßenden wie aussichtslosen Versuche, das Rad der Weltgeschichte anzuhalten und den Anbruch einer neuen Zeit zu verhindern. (Die Arbeit erschien als Band III der „Schriftenreihe des Deutschen Akademischen Austauschdienstes“ und wurde den Beziehern von Band II [Schwabe, Französische Auslandspropaganda] zur Fortsetzung geliefert.)

In 2. Auflage erschien soeben:

DIE FRANZÖSISCHE AUSLANDSPROPAGANDA

IHRE GRUNDLAGEN UND VORAUSSETZUNGEN

Von MATTHIAS SCHWABE

60 Seiten / Groß-Oktav / In geschmackvoll gezeichnetem Kartonumschlag RM 2.60

Aufgenommen in die NS.-Bibliographie

„Schwabe verdeutlicht in klarer und prägnanter Weise das Wesen der kulturpolitischen Agitation, wie sie von Frankreich aus vor allem in den letzten sechs Jahrzehnten betrieben wurde.“ *Danziger Vorposten* (22. 11. 1939)

„Die Schrift gehört mit zum Besten, was über Frankreich in letzter Zeit erschienen ist – schon darum, weil sie nicht wie derzeit so viele Autoren gleich eine Gesamtdarstellung aller französischen Probleme versucht, sondern dafür ein Einzelproblem mit aller Genauigkeit und wissenschaftlichen Rechtschaffenheit behandelt.“ *National-Zeitung, Essen* (18. 1. 1940)

„Die ganze Tragik des deutsch-französischen Problems erfährt in der hochstehenden und im besten Stil geschriebenen Schrift eine ebenso tiefgreifende wie tief ergreifende Darstellung.“ *Deutsche Allg. Zeitung* (11. 11. 1939)

②

„Die Untersuchung Schwabes vermittelt sachlich und anschaulich die Kenntnis der Einrichtungen, Methoden und Erfahrungen der französischen Kulturpropaganda im Auslande.“ *Deutsche Zukunft* (3. 12. 1939)

HERBERT STUBENRAUCH / VERLAGSBUCHHANDLUNG / BERLIN NW 40

Commerz- und Privat-Bank

Aktiengesellschaft

rund 350 Geschäftsstellen · Gegründet 1870

Unsere Geschäftsstelle

Leipzig C 1, Johannisplatz 1

pfl egt besonders den Verkehr mit dem Buchhandel

besorgt den Abrechnungsverkehr der Leipziger Kommissionäre

gewährt Kredite auf BAG-Lastzettel

Neuerscheinungen des Deutschen Musikalienhandels

(Mitgeteilt von Friedrich Hofmeister in Leipzig)

[Vorhergehende Liste in Nr. 24 vom 29. Januar 1940]

Verzeichnis der gebräuchlichsten Abkürzungen

Band. = Bandoneon
gCh. = gemischter Chor
Ges. = Gesang

Mdlne. = Mandoline
Mdlch. = Mandolinenchor
Mdlnqu. = Mandolinenquartett

Mch. = Männerchor
S. = Sopran
SO. = Salonorchester

St. = Stimme
Z. = Zither

Gemeinsamer Verlag: Arcadia — Beboton — Musikverlag City — Ufaton — Wiener Bohème Verlag in Berlin.

Tanzlust der Jugend. Neues Tonfilm-Tanz- und Lieder-Schlager-Album. Bd. 10. Erleichterte Ausg. f. Pfte m. Text. *M* 2.50.

Gemeinsamer Verlag: Arcadia — Beboton — Musikverlag City — Ufaton in Berlin.

Zum 5-Uhr-Tee. Bd. 29, 21 beliebte Tonfilm- u. Tanzschlager. (Für Ges. m. Pfte.) *M* 3.50, dazu Viol. *M* 2.—.

A. Bennefeld in Berlin W 15.

Hübner-Dähn, Mach dir keine Sorgen, Liebling. Foxtr. (E. Rehs.) Für Jazz-Orch. bearb. v. A. Steimel. *M* 1.50, für Ges. m. Pfte. *M* 1.50.

Gloria Verlag O. Pichelmann in Frankfurt/M., Elkenbachstr. 10.

Pichelmann, O., Husarenblut. Singspiel. Daraus: Hau-ruck, der Westwall steht, Marschlied. (Hede Klose.) Für Ges. m. Pfte. *M* 1.—.

Rudolf Goellner Verlag in Frankfurt a. O.

Goellner, R., Ich glaub an Deutschland wie an Gott. (H. Lersch.) Für gCh. Bl.-Part. *M* —.30.

Carl Haslinger in Wien.

Schieder, S., Flüsterpropaganda. Wienerlied. Für Ges. m. Pfte. *M* 1.—.

Toifl, H., Bauer-Harmonika-Schule. *M* 2.50.

Friedr. Hofmeister in Leipzig.

Unner Hamit. Lieder aus dem Silbernen Erzgebirge. (Melodien in 2stgm. Satz u. Text.) Frontausgabe. 16^o *M* —.35.

Ludwig Krenn in Wien.

Frankowski, H. v., Heut wolln wir einmal sündigen. Heiteres Marschlied. (K. Leibinger.) Für Ges. m. Pfte. *M* 1.—.

Michalky, H., Nix kann uns g'schegn. Marschlied. (J. Hochmuth u. H. Werner.) Für Ges. m. Pfte. *M* 1.—, für Ges. m. Harmonika- oder Git.-Bgl. bearb. v. R. Kemeter. 16^o *M* —.25.

Rittler, S., Wir sind des Führers Soldaten. (Wir trinken süßen Wein.) (S. Rittler.) Für Ges. m. Harmonika- u. Git.-Bgl. bearb. v. R. Kemeter. 16^o *M* —.25.

Weiner-Dillmann, H., Es ist nicht 's erste Mal. Wienerlied. (J. Petrak.) Für Ges. m. Pfte. *M* 1.—.

Musikverlag City in Leipzig.

Böhmelt, H., Hochzeitsreise zu Dritt. Tonfilm. Daraus: Ich weiss, dass du mich lieb hast. Foxtr. (A. v. Pinelli.) Für Jazz-Orch. bearb. v. R. Roland. *M* 1.50.

— dto. Komm zu mir! Tango-Serenade. Für Jazz-Orch. bearb. v. H. Ritter. *M* 1.50.

— dto. Schlagerheft für Ges. m. Pfte. *M* 2.25.

Musikverlag City in Leipzig ferner:

Canaro, F., Sag warum? (Yo no sé porque te quiero.) Tango. Für Jazz-Orch. bearb. v. G. Mohr. *M* 1.80.

Lang, H., Hurra! Ich bin Papa! Tonfilm. Daraus: Heute bin ich blau. Pfeifwalzer. (E. Meder.) Für SO. m. Sax.-Stn. *M* 1.50, für Ges. m. Pfte. *M* 1.50.

Profes, A., Dein Leben gehört mir. Tonfilm. Daraus: Einen Seemann musst du küssen. Foxtr. Für Jazz-Orch. bearb. v. K. Lubbe. *M* 1.50.

— dto. Revue. Foxtr. Für Jazz-Orch. bearb. v. K. Lubbe. *M* 1.50.

— dto. Schlagerheft. Für Ges. m. Pfte. *M* 2.—.

Rixner, J., Der arme Jonathan. Gr. Optte. v. H. Hentschke. Daraus: Komm zu mir heut Nacht. Tanzserenade. (G. Schwenn.) Für SO. m. Sax.-Stn. *M* 1.80, für Ges. m. Pfte. *M* 1.50.

Schütz, H. G., Bauernpolka. Für Akkord. m. SO. *M* 1.50, für Akkord. (12-120 Bässe.) *M* —.80.

Fr. Portius in Leipzig.

Bollmacher, P., op. 33. Frohsinn. Walzer. Für Harmoniemusik m. Sax.-Stn. bearb. v. C. Herbst. *M* 3.—.

Busch, M., op. 8. Deutscher Geist. Marsch. Für Harmoniemusik m. Sax.-Stn. 16^o *M* 2.50.

Herbst, K., op. 11. Sudetenland zum Gruss. Marsch. Für Harmoniemusik m. Sax.-Stn. 16^o *M* 2.—.

— op. 12. Du Kamerad und ich. Marsch. Für Harmoniemusik m. Sax.-Stn. 16^o *M* 2.—.

Kiessig, G., op. 66. II. Feier-Musik. Für Blasmus. 16^o *M* 2.75, Dir.-Ausg. *M* —.75.

— op. 66. IV. Präsentiermarsch. Für Blasorch. 16^o *M* 1.50.

Röhrich-Christian, O du mein Edelweiss. Walzer. Für Mil.-Mus. m. Sax.-Stn. bearb. v. M. Busch. *M* 2.50.

D. Rahter in Leipzig.

Musikalische Edelsteine. Bd. 17. 42 beliebte Werke aus Opern, Operetten u. Tonfilmen, Salonstücke, Tänze, Märsche, ernste u. heitere Lieder. Für Pfte u. f. Ges. m. Pfte. *M* 5.—.

N. Simrock in Leipzig.

Pallmann, G., Heissa Weihnacht. Ein musikalisches Volksbuch I. die Winterszeit. Mit Liedern im Klaviersatz v. W. Haacke, N. Neidhardt, W. H. Riehl, Br. Stürmer, L. Weninger, Hugo Wolf u. G. Wolters. *M* 3.—.

Friedrich Ullrich in Godesberg.

Artswager, M., Hunsrücklied. (G. J. Sommer.) Für Mch. Part. *M* —.60, St. je *M* —.15.

Booz, W., Der Trommler. (F. Wilkendorf.) Für Mch. Part. *M* —.80, St. je *M* —.20.

Herold, R., op. 73.1. Unterm Machandelbaum. (E. v. Wildenbruch.) Für Mch. Part. *M* —.80, St. je *M* —.20.

Umfachlag zu Nr. 30, Montag, den 5. Februar 1940

Hinein in das Schaufenster!

VOR 50 JAHREN

**Für und
wider**

den

**RUSSEN-
PAKT**

VON PETER DEEG

DER VERFASSER VON
„HOFJUDEN“ STELLT
DEN RUSSEN-PAKT
MIT BISMARCK DAR



DER STÜRMER-BUCHVERLAG. NÜRNBERG

... die sich auf der Grünsfer Büchel-Hütte, im glitzernden Schnee des Dolomitenwinters ein Stelldichein geben. In dem Widerspiel scharf profilierter Menschen, bei dem das Schönste das ist, was ungesagt bleibt, entfesseln Frohsinn und Tanz alle übermütigen Geister der Ferienlaune. Ein Buch*, das Humor und ernsteste Wahrheit, Weinen und Lachen in einem ist und noch mehr: Leben, wie es ist und wie der Dichter es gesehen und gelebt wissen will.

Dresdner Nachrichten

* Erhard Wittke's „Traum im Februar“

12. Tausend

325 Seiten. Ganzleinen RM 5.80. Wilhelm Heyne Verlag in Dresden. Vorzugsangebot siehe [Z]

4
H

Jetzt ins Schaufenster!

Henry Hoef

Schnee, Sonne und Ski

Ein Buch über den Frühling im Hochgebirge.
Mit 67 Abb. Geh. RM 3.40, Halbn. RM 4.45

Walther Flaig

Lawinen!

Abenteuer und Erfahrung, Erlebnis und Lehre.
Mit 120 Abb. u. Karten sowie einer Lawinentafel.
Kupfertiefdruck. Geh. RM 6.30, Ganzln. RM 7.50

Jeder Skifahrer, jeder, der das winterliche Hochgebirge liebt oder kennen lernen will, wird diese beiden, gut ausgestatteten Bücher gern kaufen.

[Z] Vorzugsangebot [Z]



F. A. Brockhaus, Leipzig

Soeben erschien in 2. Auflage

Rationelles Arbeiten in der Zahnheilkunde

Ein Beitrag zur Minderung des Aufwandes an Arbeit, Zeit und Geld

von Dr. E. Heinrich (Dresden)

1940. Großoktav, XVI u. 312 Seiten mit 380 Abbildungen
Preis in Ganzleinen gebunden RM 23.—

Dieses Werk von Dr. E. Heinrich ist einer der größten Bucherfolge der letzten Jahre. Schon fünf Monate nach Erscheinen war die erste Auflage vollkommen vergriffen! Die Gründe hierfür liegen klar zu Tage; denn hier wird zum ersten Male in einem geschlossenen Buch der Versuch einer Steuerung des Arbeitseinsatzes gemacht. Dadurch, daß die Quellen der häufigsten Mißerfolge aufgedeckt und eingehend besprochen werden, wird eine Steigerung des Urteilsvermögens und damit eine Leistungssteigerung erreicht. Das Buch wendet sich also in erster Linie an den vielbeschäftigten Berufskameraden, der — wie viele Urteile über die erste Auflage beweisen — für die zahlreichen Hinweise und Ratschläge zur Arbeits- und Materialersparnis und zur Vermeidung unbewußten Leerlaufs besonders dankbar ist.

Interessenten: Zahnärzte, Studierende der Zahnheilkunde, Zahnärztliche Institute und Kliniken, Dentisten.



Ausführlicher vierseitiger Prospekt steht in beschränkter Anzahl zur Verfügung. [Z]

Berlinische Verlagsanstalt, Berlin NW 21

Jeden Freitag

werden Sie bis auf weiteres im Börsenblatt eine Anzeige finden, die Ihnen mitteilt, welche von unseren Büchern, die wir Ihnen in diesen Tagen als vergriffen meldeten, wieder geliefert werden können. Die erste Anzeige finden Sie auf der nächsten Seite. Bitte erteilen Sie uns über die hier angekündigten Bücher hinaus keine Bestellungen auf die vorübergehend vergriffenen Bücher. Wir können Aufträge auf vergriffene Titel, deren Liefertermine noch unbestimmt sind, zur Zeit nicht mehr vornotieren. / Sollten die eingehenden Bestellungen die zur Verfügung stehenden Mengen übersteigen, so müssen wir uns Kürzungen vorbehalten. / Wir hoffen, daß diese außergewöhnliche Maßnahme nicht nur uns, sondern vor allem auch Ihnen die Arbeit erleichtert. Selbstverständlich sind alle nicht in der „Liste vorübergehend vergriffener Bücher“ angeführten Verlagswerke weiter lieferbar. / Berlin, Februar 1940.

DEUTSCHER VERLAG UND PROPYLÄEN-VERLAG

Soweit Sie von uns in den vergangenen Wochen Mitteilung erhielten, daß Aufträge vorgemerkt sind, bitten wir, von Wiederholt-Bestellungen abzusehen.

**Wir
liefern
wieder!**

In der Woche vom 5. bis 10. Februar liegen
zur Auslieferung bereit:

Die großen Deutschen, Band 3	Gln. PV
Meyer, Die ehrliche deutsche Haut	Nappe PV
Kröger, Der Schutzengel	Nappe PV
Supf-Schüttel, Luftwaffe schlägt zu	Hln. DV
Kesnevic-Signorelli, Eleonora Duse	Gln. DV
Grieg, Auf falschem Kurs	Gln. DV
Bürgel, Im Garten Gottes	Gln. DV
Bürgel, Dr. Uhlebuhles Abenteuerbuch	Gln. DV

Ⓜ

DEUTSCHER VERLAG UND
PROPYLÄEN-VERLAG

„Man führte Krieg, um andere zu
zwingen, daß sie Opium rauchten...“

Der Führer am 30. Januar 1940
im Berliner Sportpalast.

Dieses trübe Kapitel englischer Handelspolitik
behandelt unser Heft

Krieg um Opium

Ein Tatsachenbericht vom englisch-chinesischen
Opiumkrieg von

Anton Geldner

Format 12,5 × 18 cm. 40 Seiten Umfang
Wirkungsvoller farbiger Schutzumschlag

Preis nur 20 Pfg.

Ⓜ

Stierlin Verlag, Aalen-Württ.
Teillauslieferung bei Franz Winter, Leipzig

Die Auslieferung wird fortgesetzt!

Ein bescheidenes, kleines Buch,
doch wunderbaren Inhalts in seiner Einfachheit!

Briefe eines italienischen Legionärs aus dem
Spanien-Feldzug an seine deutsche Mutter. Die
Briefe des jungen Deutsch-Italieners enthalten
keine Schlachtenbeschreibungen, sondern Ge-
danken über Kampf, Leben und Tod. Ein be-
wunderungswürdiger Geist spricht aus diesen
Briefen, eine wahrhaft männlich-aufrechte Haltung
zeichnet den Schreiber aus, der, neunzehn Jahre
alt, in der Ebro-Schlacht den Heldentod starb.

Ein Buch für Jugend und Wehrmacht!

GENTILE CAMPA

Das haben wir unseren Toten geschworen ...

Mit einem Geleitwort von Giovanni Papini

32 Holzschnitte / 80 Seiten / Kartoniert RM 1.60

Format: 19 × 12,5 cm / Gewicht: 110 g

Auslieferung nur vom Verlag

Ⓜ

Boreas-Verlag, Hans Männig & Co., Leipzig C 1

25. Auflage

Die Grundlagen des 19. Jahrhunderts

Originalausgabe, 1148 Seiten, in 2 Ganzleinenbänden zusammen RM 14.—

In nunmehr fast 250 000 Exemplaren verbreitet hat dieses Werk auf die geistig interessierten Kreise Deutschlands einen Einfluß ohnegleichen gewonnen. Chamberlain hat mit diesem Buch mit das Bahnbrechendste geschrieben, was in den letzten hundert Jahren der Öffentlichkeit übergeben wurde. Insbesondere unserer heutigen jungen Generation wird hier in einzigartiger Darstellungsform ein ungeheurer Stoff notwendigsten Wissens erschlossen. Wenn ein Werk von solchem Umfang sich durch Jahrzehnte erfolgreich durchsetzt trotz aller Bekämpfung, so dürfen wir darin ein Zeugnis für seine geistige und politische Sendung erblicken.

Houston Stewart Chamberlain

In 3. Auflage erschien:

Der Seher des Dritten Reiches

128 Seiten. Kartoniert RM 2.40, Leinen RM 3.50

NEU:

Deutschland-England

Aus den Kriegsschriften zum Weltkrieg

176 Seiten. Kartoniert RM 2.25

Mit einer Eindringlichkeit, die aus der intimsten Kenntnis der englischen Geschichte und des englischen Lebens stammt, weiß Chamberlain die Absichten der englischen Politik darzustellen. . . . Seine scharfen, aber sachlich gehaltenen Analysen der englischen Geschichte, der englischen Lebensverhältnisse, des englischen Charakters und der zum Weltkrieg führenden politischen Entwicklung ist geeignet, unser Wissen zu erweitern und unser Urteil über England zu festigen. *Bücherkunde, Bayreuth*

Ⓜ Ⓜ

Interessenten: Alle Ärzte, Erb- und Rassenpfleger, rassenpolitische Dienststellen, Kreisleitungen der Partei, Kreisamtsleitungen der NSV., Sozialämter der Partei und Behörden, Gesundheitsämter, Landräte, Bürgermeister, Polizeidirektoren und Juristen.

Prof. Dr. med. h. W. Kranz (Gießen)

Die Gemeinschaftsunfähigen

(Ein Beitrag zur wissenschaftlichen und praktischen Lösung des sog. „Asozialenproblems“)

I. Teil: Materialübersicht und Problemstellung

Kartoniert RM 4.50

Die Schrift wird in der NS.-Bibliographie geführt.

Berlin, den 6. Dezember 1939
Der Vorsitzende der Parteiamtlichen Prüfungskommission zum Schutze des NS.-Schrifttums.

Aufgenommen in die Musterbücherei der NS.-Volkswohlfahrt.

Berlin, den 11. Januar 1940.
Der Reichschulungsbeauftragte.

Das Amt Schrifttumspflege hat die Schrift „Die Gemeinschaftsunfähigen“ von Dr. h. W. Kranz positiv besprochen und fördert sie im Rahmen der Partei, ihrer Gliederungen und angeschlossenen Verbände.

Berlin, den 20. Dezember 1939
Amt Schrifttumspflege Hauptstelle I: Zentrallektorat

DIE PRESSE:

Deutsche Arbeitskorrespondenz, Ausgabe Kulturdienst vom 25. August 1939:

Die Sippe, nicht der einzelne ist entscheidend! - Bisher war es üblich, diese „Asozialen“ als Einzelpersonlichkeiten negativer Art zu werten, als Ausschub der Volkmenge, als unglückliche Ergebnisse verschiedener Umstände von Umweltschäden, erblicher Belastung und eigener Schuld. Es ist ein Verdienst von Prof. Dr. med. Kranz mit dieser einseitigen Betrachtung, die noch völlig im demokratischen Fahrwasser der Überschätzung des Einzelwesens schwamm, gebrochen zu haben, ohne daß damit natürlich die zum Teil sehr wertvollen Untersuchungen an Asozialen und ihrer Nachkommenschaft wertlos oder überflüssig sind. Mit Recht hat Prof. Kranz darauf aufmerksam gemacht, daß nicht das Einzelwesen, sondern die Sippe ausschlaggebend für die Beurteilung dieser Asozialen ist, daß der einzelne nur Exponent einer zahlenmäßig sehr viel größeren Menge von Sippenmitgliedern ist, die alle asozial sind, wenn auch in verschiedener Stärke, oft getarnt und oft schwer erkennbar, manchmal auch erst wieder in den Nachkommen deutlich in die Augen fallend.

Die Sippengefahr der „Gemeinschaftsunfähigen“ ist so stark, daß Prof. Kranz das Eingreifen des Staates verlangt. Seine Arbeit hat Ergebnisse gezeitigt, die weit ab von den üblichen Ansichten führen und Neuland erschließen in einer Gefährlichkeit, wie sie selten von der Allgemeinheit vermutet worden ist.

K. W. S.

Zeitschrift „Hippokrates“ vom 11. Januar 1940:

Nachdem bereits von verschiedenen beruflichen Stellen auf die Wichtigkeit des Asozialenproblems hingewiesen worden ist, hat Kranz in einer hervorragenden Arbeit neues Material zur wissenschaftlichen Fundierung dieses Problems zusammengestellt. Dem Buch von Kranz ist wegen seiner wirklichen großen Bedeutung des Problems größte Verbreitung in allen Kreisen, besonders aber in Ärztekreisen, die die Asozialenfrage mehr als alle anderen angeht, zu wünschen. Mit Recht darf man mit Spannung auf den zweiten Teil der Arbeit warten.

A. S., Wien

Der Öffentliche Gesundheitsdienst vom 5. September 1939:

... eine sehr groß angelegte Arbeit, deren Erscheinen einen sehr wesentlichen Schritt vorwärts bei der Lösung des Asozialenproblems bedeuten kann.

Aus dem Gutachten des Amtes Schrifttumspflege vom 8. Januar 1940:

Das Buch gehört in die Hand jedes Rassenpolitikers, des praktisch bevölkerungspolitisch arbeitenden Beamten sowie des politischen Leiters, vor allem aber auch des Juristen. Es wird empfohlen. Dr. B. P.

Z

Verlag Karl Christ in Gießen



Jetzt ins Fenster! Schon der Schutzumschlag fesselt jeden!

Dr. Johannes Neumann

Optimismus macht lebensstüchtig!

2. Auflage

Umfang 154 Seiten - DIN A 5 -

Gebunden RM 3.80

Ein Buch für alle Eltern, Erzieher, Fürsorgebeamten, Juristen, Ärzte, Jugendführer!
Das Buch gehört in jede Werkbibliothek, ferner in jede Bibliothek der Mütter- u. Erholungs-
heime der NS.-Volkswohlfahrt!

Jede Erziehungsberatungsstelle ist Käufer und wird es weiter empfehlen!

Aufgenommen in die Musterbücherei der NS.-Volkswohlfahrt!

DIE PRESSE:

Elfaß-Lothringer Zeitung:

Ein Preislied auf den Optimismus! Das Schlußkapitel über Selbsterziehung zum Optimismus geht alle an. Optimismus und Volksgemeinschaft bedingen sich: „Leben wir miteinander oder gegeneinander — daran entscheidet sich unser Leben.“ Ein ganz ausgezeichnetes volkstümliches Erziehungsbuch aus dem Leben für das Leben, wie wir deren nicht viele besitzen. G. Wolf

Volk und Schrift:

... alles ist so anreizend und aufmunternd geschrieben, daß als Erfolg bei der Lektüre sichtlich ist, den Pessimismus als Feind der Lebenskraft und -freude zu erkennen. . . . Das Ganze atmet eine solche frische, Ursprünglichkeit und regt so stark an, daß man mit größter Aufmerksamkeit den Ausführungen folgt und ein inneres Ja zu ihnen sagt. Das Werk hält, was es in seinem Titel verspricht. Raederscheidt

Praktische Gesundheitspflege:

Der Verfasser malt nicht mit billigen Farben ein kitschiges Zukunftsglück, sondern er schafft aus dem niederdrückenden und nörgelnden Pessimismus, dessen zerstörende Macht er in seiner ganzen Größe schildert, ein Fundament, auf dem ein Mensch mit Mark und Kraft das wahre Glück des Lebens, Standhaftigkeit gegen alle Unbilden und innere Freude, erreichen kann.

Des Verfassers Buch ist ein köstliches Geschenk für alle. Es wird jeden Leser befruchten und ihm zeigen, wo seine Schwächen liegen, wo seine Stärken, und sofern jemand begreift, daß ein solches Buch nicht zum Vergnügen geschrieben wird, sondern eine Aufgabe erfüllen soll, den Unwissenden zu ihrem eigenen Wohle zu helfen, wird es unendlich segensreich wirken für unsere Jugend, für unsere Alten, für unser Volk. W. S.

S-Uhr-Blatt, Nürnberg:

Ich glaube, wenn man jedem einigermaßen vernünftigen Menschen das Buch für den Optimismus von Dr. Johannes Neumann, im Verlag Karl Christ, Gießen, in die Hand drücken könnte, dann wäre sicherlich viel getan, um glückliche Menschen zu machen.

Gießener Anzeiger:

Der Wert des Buches beruht, wie uns scheint, in erster Linie auf dem Umstande, daß es aus der Praxis für die Praxis geschrieben ist, d. h. es verliert sich nicht in bloße Spekulationen und blasse Theorien über den Optimismus, sondern der Verfasser wirkt bewußt auf die Anwendung der Erkenntnisse hin, die sich aus den Erfahrungen ergeben. Die Erfahrung wird ebenföug in der Kinderstube wie im Sprechzimmer der Psychotherapeuten gewonnen, und es ist nützlich, daß dem Leser eine ganze Reihe charakteristischer und aufschlußreicher „Fälle“ mitgeteilt werden. — Das hübsche Bild des lachenden hessischen Mädels auf dem Umschlag lädt mit einer gewissen Suggestivkraft dazu ein, sich mit dem vielfach anregenden Buche zu beschäftigen. H. Th.

Aus dem Handschreiben eines Schriftleiters an den Verfasser:

Ich gestehe Ihnen, daß die entzückende Aufmachung und das impertinent goldige Kinderbild allein schon frohen Mut erzeugen und die innere Bereitschaft hervorrufen, das Buch mit dem Willen zu lesen, die Welt sonnig wie die Kinder anzusehen. W. S.

Aus dem Handschreiben eines Schriftleiters an den Verleger:

Warum vorenthalten Sie mir Ihre Neuerscheinung z. B. „Optimismus macht lebensstüchtig!“ Das Schutzumschlag-Bild ist fast so gut wie das Buch! Bitte schicken Sie mir 5 Exemplare. W. f. R.

Das praktische Ostergeschenk für jedermann!



Z

Verlag Karl Christ in Gießen

Soeben erscheinen



unsere in diesem Jahr besonders wichtigen Erläuterungsschriften
zu den Steuererklärungen:

Die Einkommensteuererklärung und Körperschaftsteuererklärung 1940

nach dem Einkommen- und Körperschaftsteuergesetz vom 27. Februar 1939, den hierzu ergangenen Durchführungsverordnungen und Erlassen und unter Berücksichtigung der Veranlagungsrichtlinien für 1939

Mit den amtlichen, in Zweifarbendruck ausgefüllten Musterformularen, einer Zusammenstellung aller abzugsfähigen und nichtabzugsfähigen Beträge, dem neuen Einkommensteuertarif und ausführlichen Erläuterungen für die Praxis

Herausgegeben von **Dr. jur. Fritz Koppe**, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Steuerrecht
Hauptschriftleiter i. N. der Zeitschrift „Deutsche Steuer-Zeitung und Wirtschaftlicher Beobachter“, Berlin
Preis 1,50 RM, für Bezahler der „Deutschen Steuer-Zeitung“ 1,— RM

Die Umsatzsteuererklärung 1940

Mit den amtlichen, in Zweifarbendruck ausgefüllten Musterformularen sowie einer Übersicht über die Rechtslage auf Grund des Gesetzes vom 16. Oktober 1934, der Durchführungsbestimmungen, Erlasse und der bis in die jüngste Zeit ergangenen Rechtsprechung

Herausgegeben von **Dr. jur. Fritz Koppe**, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Steuerrecht
Hauptschriftleiter i. N. der Zeitschrift „Deutsche Steuer-Zeitung und Wirtschaftlicher Beobachter“, Berlin
Preis 1,50 RM

Die Vermögensteuererklärung 1940

Mit den amtlichen, in Zweifarbendruck ausgefüllten Musterformularen und ausführlichen Erläuterungen für die Praxis

Von **Alfred Janelsa**, Regierungsoberinspektor im Reichsfinanzministerium
Preis 1,50 RM

Die Gewerbesteuererklärung 1940

Mit den amtlichen, in Zweifarbendruck ausgefüllten Musterformularen und ausführlichen Erläuterungen

Von **Martin Kirst**, Regierungsrat im Reichsfinanzministerium
Preis 1,50 RM

Veranlagungsrichtlinien

zur Einkommen- und Körperschaftsteuererklärung 1940
sowie Lohnsteuerrichtlinien

Preis 1,50 RM

**Bestellen Sie reichlich! Legen Sie die Erläuterungsschriften in Reihen
ins Schaufenster! Fordern Sie für Ihre Werbung Prospekte an!**



Industrieverlag Spaeth & Linde - Berlin W 35 - Wien I

Gisken Wildenvey

Andrine

I.-6. Tausend · Roman · Aus dem Norwegischen von Elisabeth Ihle und Dannis Sandberg

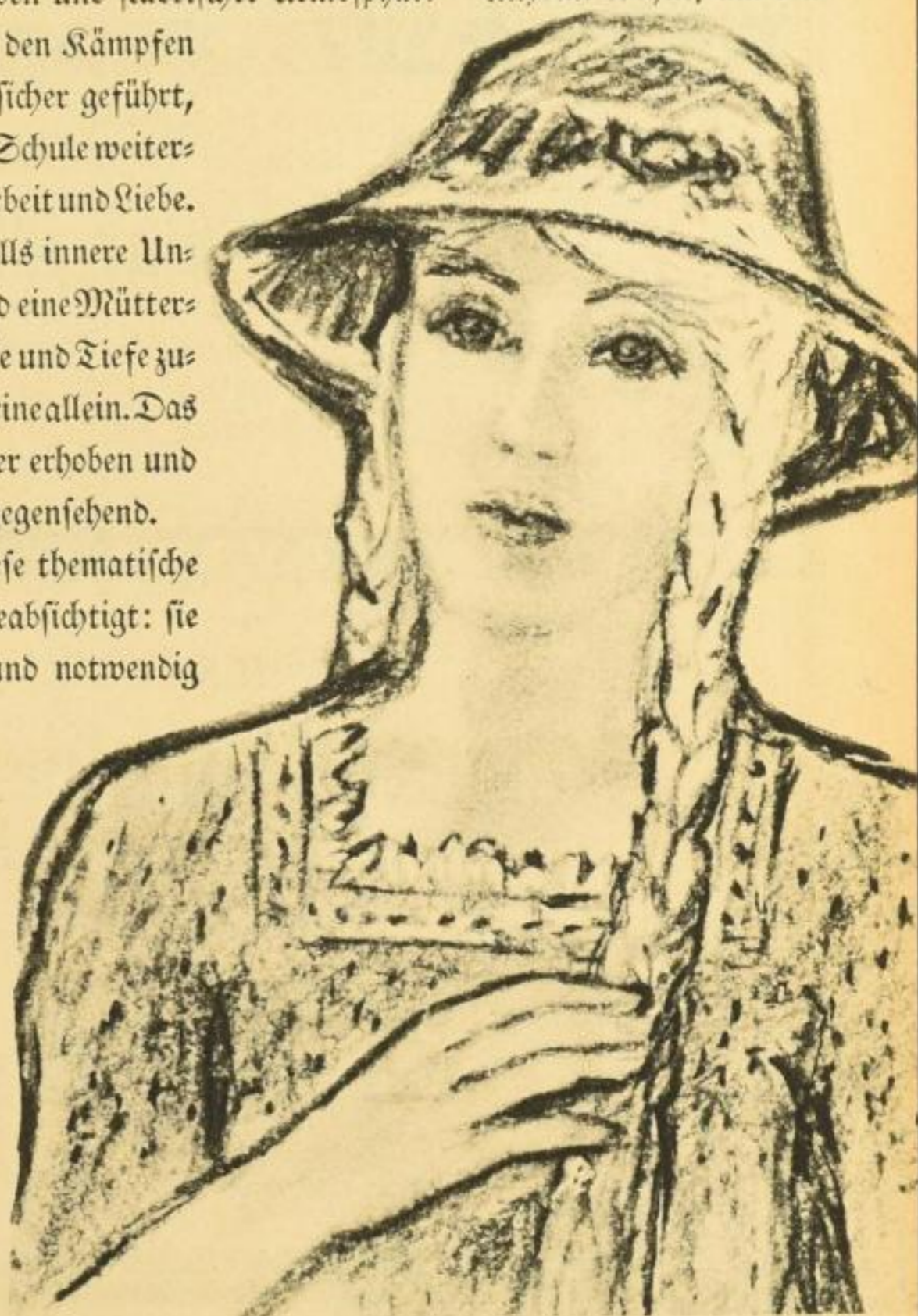
Einband- und Umschlagzeichnung von Martin Kaufche

Leinenband RM 7.20

Gisken Wildenvey, die Gattin des heute bedeutendsten norwegischen Lyrikers Herman Wildenvey, erzählt in diesem Buch das Schicksal eines Mädchens, eines unehelichen Kindes, das in all seiner Härte tapfer und mit klarer Anmut bestanden wird. Andrine Skjaeret kommt als kleines Kind zu den Bauersleuten Jakob und Gitta und wächst so in das farge Leben der beiden hinein, viel gescholten, aber auch mit der herben Opferfähigkeit des einfachen Menschen, der wortlos das Letzte hingibt, geliebt. Aus dem Gegensatz zwischen bäuerlichem Leben und städtischer Atmosphäre – Andrine wohnt, um konfirmiert werden zu können, eine Zeitlang in der Stadt –, aus den Kämpfen erster Liebe kommt sie, von ihren Instinkten nachtwandlerisch sicher geführt, langsam zu sich selber. Sie setzt es durch, sich an einer höheren Schule weiterzubilden, und damit beginnt nun für sie das eigentliche Leben in Arbeit und Liebe. Andrines Neigung zu Kjell, dem Sohn des Lensmannes, Kjells innere Unsicherheit und Wurzellosigkeit lassen in Andrine trotz ihrer Jugend eine Mütterlichkeit erwachen, die bei jeder Forderung des Schicksals an Reife und Tiefe zunimmt. Kjell kommt bei einem Brande um. Erschüttert steht Andrine allein. Das Ende der Erzählung zeigt sie aus der Not ihres Erlebens wieder erhoben und ihrem weiteren Schicksal aufs neue mit gesammelter Kraft entgegensehend. Das Buch bringt kein außergewöhnliches Schicksal. Aber diese thematische und stoffliche Anspruchslosigkeit ist von Gisken Wildenvey beabsichtigt: sie will das Einfache, das Alltägliche. Und sie erzählt es klar und notwendig und frisch; ohne alles unfruchtbare Psychologisieren, obwohl sie sehr viel vom Leben weiß. Andrine ist wie ein norwegisches Volkslied, warm, einfach und unerschöpflich, sie hat noch die ganze ungebrochene Kraft des aus dem Volke Kommenden. „Andrine“ ist ein äußerst sympathisches Buch. Sigrid Undsets Urteil darüber lautet: „Ein bezauberndes und ungewöhnlich gutes Buch und so wundervoll natürlich.“

Ⓜ

4 F. A. Herbig Verlagsbuchhandlung



DIE 52.-61. AUFLAGE ERSCHEINT ENDE FEBRUAR

WILHELM VON SCHOLZ

Die Pflicht

Eine Novelle

64 Seiten. Gebunden RM -.80

DIE 31.-34. AUFLAGE ERSCHEINT IM MÄRZ

CARL HAGENBECK

Von Tieren und Menschen

Wohlfeile Ausgabe. 219 Seiten mit 15 Bildtafeln

Leinen RM 3.50

DIE 28.-30. AUFLAGE IST SEIT KURZEM LIEFERBAR

ALEXANDER VON RUSSLAND

Einst war ich ein Großfürst

341 Seiten mit einem Titelbild

Geheftet RM 5.-, Leinen RM 6.80

DIE 14.-16. AUFLAGE ERSCHEINT IM MÄRZ

ALEXANDER VON RUSSLAND

Kronzeuge des Jahrhunderts

296 Seiten

Geheftet RM 5.-, Leinen RM 6.50



Ⓜ

PAUL LIST VERLAG LEIPZIG

DIE 207.-213. AUFLAGE ERSCHEINT ANFANG MÄRZ

HERMANN STEHR

Der Heiligenhof

Roman. Vollständige Ausgabe in einem Band

555 Seiten. Leinen RM 4.80

DIE 5.-8. AUFLAGE ERSCHEINT ENDE FEBRUAR

K. A. MEISSINGER

Roman des Abendlandes

294 Seiten mit 8 Bildtafeln

Geheftet RM 4.50, Leinen RM 6.50

DIE 37.-40. AUFLAGE ERSCHEINT ENDE FEBRUAR

JOHANNES KESSLER

Ich schwöre mir ewige Jugend

367 Seiten mit einem Titelbild

Geheftet RM 4.50, Leinen RM 6.50

DIE 13.-16. AUFLAGE ERSCHEINT ENDE FEBRUAR

Geliebte Freundin

Tschaikowskys Leben

und sein Briefwechsel mit Nadeshda von Meck

Von E. Drinker Boten und Barbara von Meck

477 Seiten mit 8 Tiefdrucktafeln. Geheftet RM 5.50, Leinen RM 7.80



®

PAUL LIST VERLAG LEIPZIG

Viele hunderttausend
Bertelsmann-Feldaussgaben

haben seither daheim und draußen Freude gebracht. Der große Verkaufserfolg mag nicht zuletzt auch der praktischen Feldpostverpackung zuzuschreiben sein.

Jeder Band kartoniert 1.50 RM. — In Feldpostverpackung 1.60 RM



© C. B E R T E L S M A N N V

Bertelsmann-Feldaussgaben

Das Gewicht jedes Bandes beträgt einschließlich Verpackung 240 Gramm.
Die Bücher werden durch die Feldpost kostenlos befördert.

Jeder Band kartoniert 1.50 RM. — In Feldpostverpackung 1.60 RM

S o e b e n e r s c h e i n e n :

AUGUST WINNIG

Das feste Herz

Die Feste wider Heimat. 224 Seiten. 224 Seiten. 1910. Schöningh.
Bert. 1.50 RM.

Seine Kraft hat ihm die Feste wider Heimat gebracht. Die Feste wider Heimat ist ein Buch, das die Feste wider Heimat bringt. Die Feste wider Heimat ist ein Buch, das die Feste wider Heimat bringt.

GUSTAV SCHRÖER

Heimat wider Heimat

19.-1910. 224 Seiten. 224 Seiten. 1910. Schöningh.
Bert. 1.50 RM.

In einem kleinen Dörfchen mit ein
Einzelmann lebend. Die heimliche
Episoden erzählen, führen uns
in die Welt der heimlichen Dörfer
über den Moorhof. Die heimlichen
Episoden erzählen uns die Dörfer. Die
heimlichen und fernsteher Häuser sind
die Welt der heimlichen Dörfer.

ALFRED MANNS

Moorhof und Sumpfmoor

20.-1910. 224 Seiten. 224 Seiten. 1910. Schöningh.
Bert. 1.50 RM.

Der Moorhof und Sumpfmoor ist ein
Buch, das die heimlichen Dörfer
erzählt. Die heimlichen Dörfer sind
ein Buch, das die heimlichen Dörfer
erzählt. Die heimlichen Dörfer sind
ein Buch, das die heimlichen Dörfer
erzählt.

F r ü h e r e r s c h i e n e n :

JOHANNES BANZHAF

Lustiges Volk

Die letzten Feldposten. 191.-1910. 224
Seiten. 224 Seiten. 1910. Schöningh.
Bert. 1.50 RM.

Die letzten Feldposten von Müller, Par-
tischen, Ehren, Nezer u. a. Die letzten
Feldposten sind die letzten Feldposten.
Die letzten Feldposten sind die letzten
Feldposten.

OTTO BRÜES

Das Gauklerzelt

19.-1910. 224 Seiten. 224 Seiten. 1910. Schöningh.
Bert. 1.50 RM.

Die letzten Feldposten. Die letzten
Feldposten sind die letzten Feldposten.
Die letzten Feldposten sind die letzten
Feldposten.

GUSTAV SCHRÖER

Um Manneschte

19.-1910. 224 Seiten. 224 Seiten. 1910. Schöningh.
Bert. 1.50 RM.

Die letzten Feldposten. Die letzten
Feldposten sind die letzten Feldposten.
Die letzten Feldposten sind die letzten
Feldposten.

P. C. ETTICHOFFER

Nacht über Sibirien

20.-1910. 224 Seiten. 224 Seiten. 1910. Schöningh.
Bert. 1.50 RM.

Ein Dörfchen, von Weibung in
Petersonskaya, ist ein Buch, das die
Feldposten sind die letzten Feldposten.
Die letzten Feldposten sind die letzten
Feldposten.

RUDOLF UTSCH

Heerin und Knecht

19.-1910. 224 Seiten. 224 Seiten. 1910. Schöningh.
Bert. 1.50 RM.

Ein Dörfchen, von Weibung in
Petersonskaya, ist ein Buch, das die
Feldposten sind die letzten Feldposten.
Die letzten Feldposten sind die letzten
Feldposten.

Weitere Bände erscheinen im Mai.
Sonderangebot und neue Werbemittel.

R L A G G Ü T E R S L O H



Ein verdienter, anhaltender Erfolg:

BRUNO BREHM

Auf Wiedersehn, Susanne!

Roman · In Leinen RM 5.80

In Auslieferung, nach Maßgabe der Buchbinderlieferungen, befindet sich das 18.—25. Tausend.

Am 20. Februar erscheint

26.—34. Tausend

„Nirgends bisher bot sich die Erzählungskunst Bruno Brehms so rein, so menschlich warm, so ehrfürchtig dem Leben gegenüber und so voller Humor dar.“ *Deutsche Allgemeine Zeitung*

Soeben erscheint die schon angezeigte wohlfeile Neuauflage des reichen Geschichtenbands

Die weiße Adlerfeder

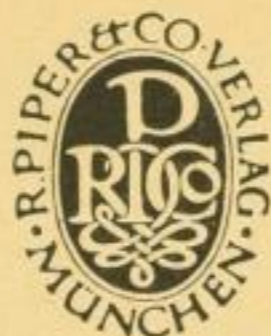
In Leinen RM 3.80

6.—8. Tausend

In diesen Meisterstücken wechselt ergreifender Ernst mit einem aus tiefer Lebenskenntnis kommenden Humor.



R. PIPER & CO · MÜNCHEN



Von folgenden zur Zeit vergriffenen Werken sind Neuauflagen in Druck:

CHRISTIAN MORGENSTERN

Wer vom Ziel nicht weiß, kann den Weg nicht haben

Für jeden Tag des Jahres ein Geleitwort · In Leinen RM 3.—

1.—10. Tausend vergriffen / 11.—15. Tausend vergriffen

16.—25. Tausend erscheint Mitte Februar

Die noch unerledigten Bestellungen werden dann sofort ausgeführt

Meine Liebe ist groß wie die weite Welt

Ausgewählte Gedichte · Herausgegeben von Margareta Morgenstern · In Leinen RM 4.80

18.—22. Tausend Anfang März

RICHARD BENZ

Goethe als Begleiter

In Batist gebunden RM 4.80

5.—7. Tausend Ende Februar

EDUARD STEMPLINGER

Vom Jus und von Juristen

203 Anekdoten aus den Quellen gesammelt · In Leinen RM 3.—

7.—11. Tausend Ende Februar

HANS FITZ

Der Loisl vom Adler

Roman · In Leinen RM 4.80

6.—10. Tausend in verbilligter Neuausgabe Mitte März



R. PIPER & CO · MÜNCHEN

„Der Löwe ist los“

„Der Löwe ist los“, das war eine Zeichnung in den Fliegenden Blättern; sie stellt die Aufregung dar, die die Bewohner einer Kleinstadt bei der Nachricht erfüllt, daß der Löwe aus der Menagerie auf dem Jahrmarktplatz ausgerissen sei. Das Bild war, alte Leute werden sich dessen erinnern, einer der größten Heiterkeitserfolge und über seinen Zeichner schrieben die führenden Blätter: „Unter den deutschen Karikaturenzeichnern mußte Carl Reinhardt unbestritten zur größten Beliebtheit gelangen, dessen humoristische Zeichnungen in alle Häuser Eingang gefunden haben. Niemals hat sich die Phantasie eines Künstlers in solch glänzender Weise bekundet. Seine Feder war nicht weniger treffend und beißend als sein Zeichenstift, wie sein satirischer Roman ‚Der 5. Mai‘ beweist, der in Hamburg um 1842 spielt und der ganz und gar gegen die Finanzaristokratie jener Zeit gerichtet ist.“

Carl Reinhardt: Der 5. Mai

Der Titel des humoristisch-satirischen Romans bezieht sich auf die merkwürdige Eigenheit, daß meist um den 5. Mai jeden Jahres die Handlung auf einen Höhepunkt gelangt. Obwohl Hamburg und die Wasserfront der Schauplatz des Romans ist, weitet er sich zu einem ganzen, äußerst scharfen Kulturbild jener Zeit und umspannt den Alltag und Sonntag der Künstler, Bankiers, Senatoren, Kaufleute, Handwerker und Schiffer, ihre Liebesgeschichten und ihre Geschäfts- und Berufsgeheimnisse, ihre Abenteuer und ihre Schicksale, alles übervoll von Witz, Satire und tieferer Bedeutung.

Ein köstliches Buch, ein echter Volksroman, 860 Seiten lustigen und spannenden Lesestoff, in schönem Leinenband RM 4.80.

Ⓢ 30.-35. Tausend jetzt lieferbar Ⓢ

VERLAG BROSCHEK & CO. / HANSESTADT HAMBURG

Die dritte Auflage seit Erscheinen!

„Wir zeigen die äußerste dichterische Leistung an, die das Jahr uns gebracht hat. Es gibt nichts aus der letzten Zeit, was neben den „Marmor-Klippen“ Existenz hat. Sie sind das Absolute.“
(Rheinisch-Westfälische Zeitung)

ERNST JÜNGER

Auf den Marmor-Klippen

ERZÄHLUNG · 17. TAUSEND · LEINEN RM 3.80

Die über Ernst Jünger „Auf den Marmor-Klippen“ erschienenen Besprechungen sind keine Rezensionen im üblichen Sinne, sondern interessante literarische Essays, die um ihrer selbst willen gelesen zu werden verdienen. Nur einmalige Leistungen zwingen zu solchen Erörterungen. Einige Sätze daraus geben wir hier wieder:

Jedes neue Buch, das Ernst Jünger einem wachsenden und aufmerkenden Leserkreis vorlegt, vertieft und verwickelt die erregende Frage nach der Erscheinung und dem Wesen dieses ungewöhnlichen Geistes. („Europäische Revue“ in einem längeren Aufsatz, Jan. 1940) / Ernst Jünger gehört in die Reihe jener großen, romantischen Naturen, in denen, gegenüber der Stoff- und Fortschrittsgläubigkeit des vergangenen Jahrhunderts, ein tieferes Wissen um die verborgenen Lebensgründe lebendig ist. (Buchhändler Wolf Hermann in „Der Bücherwurm“, Dez. 1939) / Er hat ein Hör- und Sehvermögen, das mit der Präzision eines optischen Besteckes arbeitet. Sein Auge vermißt und durchdringt die Oberflächen, es bringt eine neue Beziehung zwischen Oberfläche und Tiefe des Lebens zustande. Das Elementare ist das Merkmal, und zwar das entscheidende, von Jüngers neuem Buch. (Frankfurter Zeitung, 26. 11. 1939) / Der heroische Realismus Ernst Jüngers ist mit seinem neuesten Werk zur Führerschaft gegenwärtiger Prosa gereift. (Dr. Erwin Laaths in „Düsseldorfer Nachrichten“) / Diese Erzählung erfordert andere Betrachtung und andere Maße als der bescheidenere Realismus so vieler Bücher unserer Tage. (Deutsche Allgemeine Zeitung) / Die totale Zeitlosigkeit des Buches ist so bestechend, daß man sie am liebsten als die dichterische Welt schlechthin bezeichnen möchte. (W.E. Süskind in „Die Literatur“, Dez. 1939) / Ein Buch, das der Geist unserer Zeit einmal zu seinen höchsten Triumphen rechnen wird. („Hakenkreuzbanner“, Mannheim)

Das Buch zieht täglich weitere Kreise!

Ⓜ

HANSEATISCHE VERLAGSANSTALT HAMBURG

Wichtig für die Steuererklärung!

Grundsätze und Grenzen der Steuerlichen Schätzung

Von Steuerberater Dipl.-Kfm. Dr. Erich Frank

Referent der Industrie- und Handelskammer zu Berlin

254 Seiten Preis RM 5.50

Dieses grundlegende Werk hat in den interessierten Kreisen die beste Aufnahme gefunden.

Ein Gutachten der Reichsstelle zur Förderung des deutschen Schrifttums (abgedruckt in unserem Verlagsprospekt) und die Urteile der Fachpresse bringen immer wieder zum Ausdruck, daß das Werk eine bestehende Lücke füllt, und daß es in die Hand jedes Finanzbeamten gehört, der mit Schätzung zu tun hat. Für jeden Betriebs- und Wirtschaftsprüfer, Steuerberater und die Steuerbearbeiter in den Betrieben ist es ein nützlicher Berater, dessen Anschaffung empfohlen wird.

Der Verfasser, dem aus seiner Praxis ein reiches Material zur Verfügung steht, zeigt nicht nur an Hand zahlreicher Beispiele die Tragweite einzelner Bestimmungen, sondern er nimmt auch zu einzelnen Fragen der Schätzung kritisch Stellung.

Juristische Wochenschrift: . . . Alles in allem kann daher das Werk all jenen aufs beste empfohlen werden, die vom Standpunkt der Rechtsberatung in Steuersachen mit der Materie zu tun haben.
Prof. Dr. Bühler, Münster

Braune Wirtschaftspost: . . . Gerade auf diesem Gebiete werden die Untersuchungen des Verfassers, insbesondere die Auswertung seines reichen Erfahrungsmaterials, jedem, der mit solchen Fragen zu tun hat, von großem Nutzen sein. Dr. Wolfgang Froelich

Industrie und Steuer: . . . Alles in allem enthält das umfassende Werk außerordentlich viel, mit großem Fleiß zusammengetragenes wertvolles Material, daß es für die Steuerpflichtigen lohnend erscheinen läßt, das Buch anzuschaffen.

Bank-Archiv: . . . Hinter dem Titel der umfassenden Arbeit verbirgt sich mehr als man zunächst aus ihm vermuten kann. . . . Die Darstellung der Schätzungsprobleme ist meines Wissens in der Fachliteratur erstmalig in einer so weitgehenden Gliederung vorgenommen worden, daß die Anschaffung des Werkes für die interessierten Kreise von großem Nutzen sein dürfte. A. Klaunig

Prospekt mit Gutachten der „Reichsstelle“ steht zur Verfügung.

Wichtige Steuerfragen der Praxis

Preis RM 4.—

Namhafte Wissenschaftler und Praktiker behandeln hier wichtige Einzelfragen des Steuerrechts. Das Werk enthält unter anderen folgende Beiträge:

Auskunftsrechte und Auskunftspflichten Steuerpflichtiger und Dritter im Steuerermittlungsverfahren.

Rechtsanwalt Dipl.-Kfm. Dr. Dr. Megow

Neue Grundsätze im Verwaltungsverfahren (Berichtigungen und Änderungen der Veranlagung; die vorläufige Veranlagung; Beitreibungsgrundsätze usw.)

Regierungsrat Dr. Mattern

Die Bewertung in der Einkommen- und Körperschaftssteuer-Bilanz. Wirtschaftsprüfer Dipl.-Kfm. Konneberger

Abreibung und Bewertungsausgleich in der Handels- und Steuerbilanz. Wirtschaftsprüfer Dipl.-Kfm. Eich

Rechtspflicht und Rechtsschutz im autoritären Steuerrecht.

Prof. Dr. Bühler.

Die Körperschaftsbesteuerung öffentlicher Betriebe

unter besonderer Berücksichtigung der Rechtsprechung des Reichsfinanzhofes

Von Dipl.-Kfm. Dr. Dr. H. Megow

Rechtsanwalt und Diplom-Steuerfachverständiger

Preis RM 6.—

Die Besteuerung öffentlicher Betriebe stellt diese vor eine Anzahl schwieriger Sonderfragen. Mangels fehlenden Spezialschrifttums hat der Verfasser, bekannt durch eine entsprechende Arbeit auf dem Gebiete der Umsatzsteuer, alle hier einschlagenden Fragen unter besonderer Heranziehung der Steuerrechtsprechung erörtert.



Deutscher Betriebswirte-Verlag, Berlin W 15

Liebenburger Straße 48



Die in Vorbereitung befindlichen Neuauflagen

William v. Simpson

Die Barrings

und

Der Enkel

sind durch Vorausbestellungen

vergriffen!

Die Auslieferung dieser Auflagen erfolgt in der Reihenfolge des Bestellungseingangs gegen Mitte Februar. Weitere Auflagen sind in Vorbereitung und gelangen im März oder April zur Ausgabe

Rütten & Loening Verlag · Potsdam

z

4
H

Kaiserin Augusta

Ein neues Werk der Dichterin und Schriftstellerin

Marie von Bunsen

Im Februar dieses Jahres erscheint in unserem Verlage eine großangelegte Biographie der Kaiserin Augusta aus der Feder Marie von Bunsens. Diese in weitesten Kreisen bekannte und beliebte Schriftstellerin ist wie kaum jemand anders berufen, das Bild einer deutschen Fürstin zu entwerfen, die, vielfach verkannt und falsch beurteilt, ein Anrecht auf eine gerechte Würdigung in der Geschichte Preußen-Deutschlands hat. Der Großvater und Vater der Verfasserin haben die Kaiserin gut gekannt; sie selbst hat in engen Beziehungen zu dem Kaiserlichen Hof gelebt. So vermag sie aus eigener Anschauung und aus Berichten der Augusta Nächsthenden zu schöpfen, wenn sie den Lebenslauf der Kaiserin von den Tagen ihrer Kindheit im kunstbegeisterten Weimar bis zur einsamen Höhe des Kaiserthrones nachzeichnet.

Welche Fülle politischer Ereignisse von weltgeschichtlicher Bedeutung hat sie an sich vorüberziehen sehen und an ihnen regsten aktiven Anteil genommen. Um nur einiges hervorzuheben: Die Revolution des Jahres 1848, die Flucht des Prinzen von Preußen nach England, die Kriegsjahre unter Bismarcks Führung, die Gründung des Kaiserreiches.

Aufgezeigt wird, warum Augusta nach ihrem Charakter und ihrer Entwicklung der Bismarckschen Staatsleitung, vor allem während des Kulturkampfes, entgegentreten mußte, obwohl sie klar erkannte, daß dieser Kampf gegen den Heros der Nation ihrem Ansehen im Volke schweren Abbruch tat. Die Verfasserin hat es sich zur Aufgabe gesetzt, hier Licht und Schatten gerechter zu verteilen, als es in den feindseligen plastischen Schilderungen Bismarcks geschehen.

Und dies alles wird dargestellt ohne ermüdende Wiederholung genugsam bekannter historischer Geschehnisse. Marie von Bunsen gibt Persönliches, erzählt aus dem Privatleben der Hochstehenden und bringt uns diese damit nahe, als lebten sie noch in unserer Mitte.

Daß die Grenze vornehmer Diskretion dabei nicht überschritten wird, dafür bürgt der Name Marie von Bunsens.

**Der stattliche Ganzleinenband enthält 10 Kunstdrucktafeln
und kostet RM 8.-**

Ⓜ

Karl Siegismund Verlag / Berlin W 62

Am 22. Februar erscheint:

Theatertruppe Schedereit

Das Bekenntnis eines Komödianten

Die trotz Not und Tragik heitere Lebensgeschichte des
Erzkomödianten und Kulissenreisigers Franz Schedereit
und seiner Truppe

Ein neuer Theaterroman von

Bernd Böhle



Mit künstlerischem sechsfarbigem Schutzumschlag und farbigen Vorsätzen von Rudolf Haupt

Kartonierte RM 4.- Gebunden RM 5.50

Bernd Böhle - Schauspieler, Dramaturg und Spielleiter - schenkt uns mit dieser trotz Not und Tragik heiteren Lebensgeschichte des Erzkomödianten und Kulissenreisigers Franz Schedereit und seiner Truppe ein getreues Abbild der widerspruchsvollen, launischen, bald ausgelassenen und übermütigen, bald ernst und melancholischen bunten Scheinwelt der Ur- und Keimzelle des Theaters: der Schmiere. Denn am Anfang war die „Schmiere“. Sie ist ein ewiger Jungbrunnen, aus dem immer neue Kräfte und neues Blut dem Theater zufließen. Wer sie durchlaufen, diesen unerbittlichen Schmelztiegel der Kunst, diese rücksichtslose Naturauslese, dieses Sieb für die Berufenen, und nicht vor die Hunde ging, der hat das Zeug zum echten Schauspieler. Fast alle unsere wirklich großen Komödianten sind durch ihre Schule gegangen. Ihr Bagabundenleben, ihre absolute Naturnähe bewahrt sie vor Überzüchtung und Verkalkung. Wenn es keine Schmiere mehr gibt, ist das Theater tot. Darum: hoch die Schmiere!

„Das Theater habe ich bis in sein innerstes Wesen kennengelernt und lieb gewonnen“, schreibt Bernd Böhle, der mit dem Schauspiel „Station 15“ seinen ersten großen Erfolg errang. „Es ist deshalb wohl natürlich, daß ich mich mit ihm einmal schriftstellerisch befaßte. Mein Buch soll eine lachende Erinnerung sein; denn die Welt wahrer Komödianten kann nur heiter und komisch sein, und selbst vielfache Tragik hat zumeist noch irgendein Körnchen Komik. Ich selbst kenne die Schmiere aus eigenem Erleben. Darum sage niemand, die Erlebnisse der Theatertruppe Schedereit seien vielfach unglaubwürdig. Ich könnte noch ganz andere erzählen.“

Der Dichter Heinrich Zerfaulen urteilte:

„Die Geschichte einer gläubigen Schauspielertruppe wird in diesem Buch aus der Nähe des Erlebnisses heraus, aber auch mit aller Inbrunst des Herzens und der Befessenheit an die Mission gestaltet. Wie Lücke des Objekts und Menschlich - Allzumenschliches oftmals dem kühnen Ideenflug ein Bein stellen, wie darob dennoch das Ziel unverrückbar bleibt - das ist ergötlich nachzulesen und, was mehr bedeutet, nachzuerleben in diesem heiteren Roman. Am Ende wird aus dem Leser und Zuschauer ein Mitspieler, der gerne auch ohne Honorar Statist sein möchte bei Herrn Theaterdirektor Franz Schedereit, angesteckt von soviel Jugend und Heiterkeit, vom Zauber der Bühne und ihrer sprühend lebendigen Welt, eingefangen auch von aller Innigkeit der Geschehnisse, die über die Romantik der Gefühle dennoch den Tag und die Wirklichkeit nie aus den Augen verliert.“

Dresden, 12. 1. 40

Verlag Otto Janke / Leipzig



Wieder lieferbar

Raymonde Vincent
Stilles Land

Roman

6.-9. Tausend / Leinen RM 5.80

Mit diesem Roman wird unserer Literatur ein Beispiel erschlossen, dessen ganze Wirkung in ihrer Tiefe und Nachhaltigkeit noch nicht zu ermessen ist - wir müssen, und das ist das höchste Lob, bis auf einige Partien des Grünen Heinrich, ja bis zu Stillings Jugendgeschichte zurückgehen, um diese erhabene und unantastbare Einfachheit im Schrifttum wiederzufinden.

Deutsche Allgemeine Zeitung

Gustav Kiepenheuer Verlag, Berlin

Ⓩ



Mitte Februar erscheint:

Versicherungsvertragsgesetz

nebst Einführungsgesetz

Textausgabe mit Sachverzeichnis

4., neubearbeitete Auflage

Etwa 70 Seiten Taschenformat. Kart. etwa RM 1.20

Das Versicherungsvertragsgesetz hat durch das Gesetz vom 7. November 1939 und vor allem durch die Verordnung zur Vereinheitlichung des Rechts der Vertragsversicherung einschneidende Änderungen erfahren. Die „rote“ Textausgabe enthält den neuen Wortlaut des Gesetzes, der ab 1. Juli 1940 im Großdeutschen Reich einschließlich Danzigs, jedoch vorläufig noch nicht in den eingegliederten Ostgebieten Geltung hat. Zur Einarbeitung in das neue Recht benötigt die großdeutsche Versicherungspraxis schon jetzt dringend die ab 1. Juli gültige Fassung, sodaß sich die billige Ausgabe leicht ablesen läßt.

Die noch vorrätige 3. Auflage der Textausgabe entspricht der bis 1. Juli maßgeblichen gesetzlichen Regelung und ist daher noch benutzbar.

Ⓩ

Verlag C. H. Beck München und Berlin



Das
Osterheft

erscheint am 21. Februar

Im Vordergrund stehen neben den Geschenkwerken für die Schulentlassung Bücher, die sich als Gaben für die Soldaten eignen (aktuelle politische Literatur, Bücher heiteren Inhalts u. ä.)

Die Bezugspreise sind im beiliegenden Bestellzettel angegeben. Fortsetzung wird ohne weiteres geliefert. Mehrbedarf bitten wir mit beiliegendem Zettel zu bestellen

Ⓩ

Verlag des Börsenvereins der
Deutschen Buchhändler
zu Leipzig

Buchberatungszeitschrift „Buch und Volk“

Die Neue Literatur

Herausgeber: Will Vesper
Februarheft 1940

Gerd Eckert
Hörspieldichter

(Alverdes / J. M. Bauer / Raschke
E. W. Möller / Tügel u. a.)

Eberhard Ter-Medden
Die neuen Romane von
Friedrich Griese und E. E. Dwinger

Faksimile eines Briefes von

Hans Carossa
über seine Ahnenforschung

Besprechungen

wichtiger Bücher: Romane,
Literatur und Geistesgeschichte, Kunst

„Unsere Meinung“

über den geistigen Wirrwarr im heutigen England
über Deutschland und Polen
über offene Lesestunden u. a.

Bilder:

E. E. Dwinger / Kilan Koll

Hefepreis: 1.25 RM
Ermäßigter Vierteljahrspreis: 3.50 RM

Ed. Avenarius Verlag
Leipzig C 1

Ⓜ

4
H

Karl Thoenen, Der wirklich brauchbare Steuer-Katgeber

mit den neuesten Steuergesetzen
nach dem Stand vom 1. Januar 1940:

Einkommen- / Mehreinkommen- / Kapitaler-
trag- / Umsatz- / Vermögen- / Gewerbe- /
Lohn- / Wehr- / Bürger- / Erbschafts-(Schen-
kungs-) / Urkunden- / Grund- / Grunderwerb- /
Wertzuwachs- Steuer / Steuergutscheine /
Kriegszuschlag / Steuer säumnis-Gesetz / Stun-
dung und Erlaß von Steuern / Steuerstraf-
verfahren / Buch- u. Betriebsprüfung / Steuer-
Tabellen / Kriegszuschlag-Tabellen / Be-
rechnungs-Beispiele

Erweiterte Ausgabe RM 1.25

zuverlässig,
vollständig,
preiswert



überall
glänzend
eingeführt.



Rudolph'sche Verlagsbuch-
handlung / Dresden-A 16

Die deutschen Gaue seit der Machtergreifung

Herausgegeben von
Paul Meier-Benneckenstein

Westfalen-Süd

von

Paul Weigand

Broschiert RM 1.—

Staffelpreise siehe Ⓜ

Junker u. Dünnhaupt Verlag / Berlin

Der Kommentar des Sachreferenten im RWtsch.Min.
wird von der Praxis in starkem Maße verlangt werden

DANIEL

Pflichtkraftfahrzeug- Versicherung

umfassende Erläuterung der neuen Vorschriften

Min.-Rat Dr. Daniel, der zuständige Sachreferent im RWtsch.Min., gibt eine vollständige, klare Erläuterung der für die Praxis so bedeutungsvollen neuen Gesetzesvorschriften. Bei den einschneidenden Änderungen des Kraftfahrzeugversicherungs- und Haftpflichtrechts müssen sich weite Kreise mit diesen Vorschriften befassen. Dem Sortiment bieten sich bei entsprechender Verwendung daher unbegrenzte Absatzmöglichkeiten. Der Kommentar erscheint im Anschluß an die Verkündung der Durchf.WD. Interessenten: Alle Versicherungsgesellsch. einschl. Bezirks-Dir. usw., Fachgruppen, Gerichte, Landräte, Polizeiverw., Rechtsanwälte, Kraftfahrzeugfirmen und -besitzer usw. — Etwa 130 S. 8°, etwa 3.80 RM.

(Z)

Verlag Franz Bahlen · Berlin



Textbücher

für Opern, Operetten, Singspiele, Oratorien, Chorwerke eigenen und fremden Verlags liefern mit Originalrabbatt und nach Vereinbarung mit Umtauschberechtigung

Breitkopf & Härtel, Leipzig

Preisherabsetzung

GEORG BASNER
Vergessenes Heer

Neuer Ladenpreis RM 1.50
(statt 2.40)

Schwarzhäupter-Verlag
Leipzig

Soeben erscheint in neuer Auflage:

Dr. Carl Walther-Steuerbücher

111. Was hat der Junggeselle zu beachten!	4.85
112. Was müssen kinderlose Ehegatten beachten!	4.85
116. Vorsorge bei der Verheiratung der Tochter	4.85
148. Wie mache ich mein Testament!	4.85

Kurze, allgemeinverständliche Ausführungen! Nur für Industrie und Handel / 30 Seiten
Verlag Dr. Carl Walther / Dresden-Blasewitz / Romm.: Wallmann

Bezugsbedingungen

können nur im Bestellzettel angebracht werden.
Für das Inserat empfiehlt sich
der Hinweis:

'Bezugsbedingungen siehe Bestellzettel'.

*

Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler
zu Leipzig Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Verlags- Änderungen

Soweit sie nicht im Börsenblatt bekanntgegeben wurden, bitten wir für die gegenwärtig im Erscheinen begriffenen Bücher-Verzeichnisse uns stets ohne Verzug mitzuteilen.

Verlag des
Börsenvereins der
Deutschen Buch-
händler zu Leipzig
Bibliographische Abteilung

Inhaltsverzeichnis

Hoenarins 531. Bek. C. G., 530. Berlinsche Verlagsanst. 510. Bertelsmann 520. 21. Boreas Berl. 512. Breitkopf & H. 532. Brochhaus, F. H., 510. Brotschel & Co. 524. Brudmann 513. Buchh. Buchsch U 4.	Buchh. d. Waisenh. in Halle U 4. Bh. am Zoo in Brln.- Charl. U 4. Central-Bh. in Magdeb. U 4. Christ 514. 15. Commerz- u. Privat- Bank U 2. Dt. Betriebswirte-Berl. 528.	Dt. Berl. in Brln. 511. 519. Eben U 4. Fleischer, Carl Fr., U 3. Gea-Berl. U 3. Grewen U 4. Hachmeister & Th. U 3. Hahnische Buchh. in Hannover U 3. Hanseat. Verlagsanst. 525.	Herbig 517. Heyne 510. Janke 529. Ind.-Berl. Spaeih & L. 516. Junker & D. 531. Kiepenheuer 530. Köster & W. U 3. Krain U 4. Kist 518. 19. Lübke U 3.	Piper & Co. 522. 23. Pronplän-Berl. 511. 12. Riegel U 4. Riemannsche Bh. U 4. Rudolphsche Brbh. 531. Rütten & R. 527. Sachse & G. U 4. Scheithauers Berl. U 4. Schwarzhäupter-Berl. 532. Siegismund, R., 529. Solinas U 4.	Stierlin 512. Stötting U 3. Stubenrauch U 1. Der Stärker 509. Urban in Dr. U 3. Bahlen 532. Berl. d. Börsenver. 530. 532. Bölk. Buchh. in Mannh. U 3. Walther 532. Warkentien U. B. U 3.
---	--	---	--	---	---

Bezugs- und Anzeigenbedingungen*)

A) **Bezugsbedingungen:** Das Börsenblatt erscheint wöchentlich. / Bezugspreis monatl.: RM 7.—, Mitgl. des B.-V. im Reichsgebiet: Jedes Stüd RM 2.50. / Nichtmitgl., die über einen buchhändlerischen Fachverband Mitglied bei der Reichskulturkammer sind, RM 4.50. Mitgl. des B.-V. im Ausland: Ein Stüd kostenlos, jedes weitere Stüd RM 3.50. -Bd.-Bezieher tragen die Portofosten und Versandgebühren. / Einzel-Nr. Mitgl. 0.20 RM, Nichtmitgl. 0.40 RM / Beilagen: Hauptausg. (ohne besondere Bezeichnung): Bestellzettelbogen, Illust. Teil, Verzeichnis der Neuerich. Ausg. A: Illust. Teil, Verzeichnis der Neuerich. Ausg. E (ohne reb. Teil): Illust. Teil, Verzeichnis der Neuerich. Die Allgem. Ausg. ist nur für Retailer bestimmt; die Weitergabe dieser Ausgabe an Nichtmitglieder ist unzulässig. Der redaktionelle Teil kann als Ausgabe D des Börsenblattes zu RM 1.50 monatlich gesondert bezogen werden.

B) **Anzeigenbedingungen:** Für die Aufnahme von Anzeigen ist nur die vollständige Preisliste maßgebend. Allg. Anzeigenteil, Illust. Teil u. Umschlag: Preisliste Nr. 8. Bestellzettel: Preisliste Nr. 4. / Satzspiegel f. d. Anzeigenteil (auch Bestellzettel) 270 mm hoch, 197 mm breit. 1/2 Seite umfaßt 1080 mm-Beilen. Grundpreise: Allg. Anzeigenteil und Umschlag: mm-Seite 7.78 RMf., Spaltenbreite: 46 mm, Spaltenzahl: 4. 1/2 Seite 84.— RM. Erste Umschlagseite: 61.31 RM zuzüglich 7 1/4 % Plagauschl. = 105.— RM. Bestellzettel: 1/2 Zettel (60 mm hoch, 69 mm breit) 7.— RM, 1 1/2 Zettel 10.50 RM, 2 Zettel 14.— RM. Jeder weitere halbe Zettel 3.50 RM mehr. Aufsätze, Nachlässe usw. siehe Preisliste. Ein größerer Auszug aus der Preisliste stets am 1. u. 15. jeden Monats an dieser Stelle! Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile Leipzig. Bank: ADCA u. Commerzbank, Dep.-R. M. Leipzig. / Postfach-Konto: 13493 Leipzig. / Fernsprecher: Sammel-Nr. 70861 / Draht-Anschrift: Buchbörse.

Hauptredakteur: Dr. Hellmuth Vangenbuser, Schömburg. — Stellvertreter des Hauptredakteurs: Franz Wagner, Leipzig. — Verantw. Anzeigenleiter: Walter Herzfurth, Leipzig. — Verlag: Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. — Anschrift der Schriftleitung und Expedition: Leipzig O 1, Gerichtsweg 26, Postfach 274/75. — Druck: Ernst Gedrich Nachf., Leipzig O 1, Hospitalstraße 11a—18.

*) Zur Zeit ist Preisliste Nr. 8 gültig!

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen



Ich übernahm die Vertretung für die Firma:

HERMANN WAGNER, Buchhandlung
Lilienfeld, Adolf-Hitler-Platz 13

Leipzig C 1

Carl Fr. Fleischer

Zurückverlangte Neuerscheinungen

Zurückerbeten

Lehrmeister - Bücherei
Nr. 782/83

(Planmäßige Körperübungen)
sofern rücksendungsberechtigt.

Leipzig C 1, den 1. Febr. 1940

Hachmeister & Thal

Verlagsverzeichnisse

mit heute gültigen Preisen, auch
Auswahl- und Fachkataloge,
Prospekte über einzelne Verlagsgruppen und ähnliche
Zusammenstellungen er-
bittet stets

Geschäftsstelle d. Börsenvereins
d. Dtsch. Buchhändler zu Leipzig
Bibliographische Abteilung



**Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,
Teilhabe-Gesuche und Anträge**

Kaufgesuche

Alter Leipziger Verlag

übernimmt berufsbildende Fachbücher,
auch in ganzen Verlagsgruppen und erbittet An-
gebote unter Nr. 172 durch den Verlag des Vbl.

Stellenangebote

Für Mitte Februar oder
Anfang April suche ich für
meine Buchhandlung mit
Nebenzweigen (Schreib- u.
Papierwaren) junge, zuverlässige

GEHILFIN

Angebote mit Bild und
Gehaltsansprüchen an

Wilh. Stöltzing
Recklinghausen
Herneer Straße 27

BERLIN

GEHILFE

für die umfangreiche Exped.
unseres Großantiquariats u.
Ladenverkehr für sof. gesucht.

Albert Lübke
Buchhandlung
Berlin SW 68
Friedrichstraße 216

Junge Gehilfin

zum 1. März oder 1. April
gesucht. Angebote mit Bild
und Gehaltsansprüchen.

Hahnische Buchhandlg.
Begründet 1792
Hannover, Leinstr. 32

Zum 1. 4. suche ich eine junge

Gehilfin

S. Warkentiens
Universitätsbuchhandlung
Seestadt Rostock

Zum 1. April 1940 zuverlässige

Gehilfin

gesucht, die mit allen Sorti-
mentarbeiten vertraut ist.

Röster & Wobbe
Hamburg - Bergedorf 1

Mannheim

Gehilfe (in)

mit gediegenen, buchhändlerischen
Kenntnissen für Bestellbuch und
Kundenbedienung zum baldigen
Eintritt gesucht. Bewerb. erbittet:

Völkische Buchhandlung

der Hakenkreuzbanner Verlag und Druckerei G. m. b. H.
Mannheim, P 4, 12

Sortimenterin

mit guten Kenntnissen für die
Bestellabteilung und Telefon-
verkehr einer Großbuchhand-
lung gesucht. Entspr. Gehalt.
Arbeitszeit 8-17 Uhr. An-
gebote mit Zeugnisabschr. unter
Nr. H. S. 230 d. d. Berl. d. Vbl.

Mitarbeiter (innen)

für alle Kontorarbeiten, mit
Kenntnissen in Schreibmasch.,
möglichst auch Stenographie,
in Dauerstellung gesucht.
Gefl. Angebote erbittet

Sea Verlag, Berlin W 35
Potsdamer Straße 91

Für ein großes, sehr lebhaftes Sortiment in
mitteldeutscher Groß- und Universitätsstadt
wird zum 1. April — evtl. auch früher — ein
arbeitsfreudiger jüngerer Gehilfe (Gehilfin)

mit mögl. guter Schul- und Fachbildung ge-
sucht. Einsendung von lückenlosen Zeug-
nissen, Mitteilung des Wehrdienstverhältnisses
und Angabe des letztbezogenen Gehaltes sind
erwünscht. Gefl. Angebote unter Nr. 216
durch den Verlag des Börsenblattes erbeten.

Tüchtiger Gehilfe (in)

für sofort oder später für unser lebhaftes
Sortiment gesucht. Handschriftliche An-
gebote mit Bild u. Gehaltsansprüchen an

ADOLF URBAN, Buchhandlung
Dresden = A. 1

Trost-Geschichten für Gescheite

Unerforschte Kräfte handeln, Wort in Wirkung umzuwandeln. Aus der Sprache strömt Erkenntnis, Spaß vermählt sich mit Verständnis. Solcherlei, in Buchstaben, meint man, nie gesehn zu haben. In der Ruhe, in der Eile, alle lesen jede Zeile, edel nützen sie die Zeit: selber lesen macht gescheit! Fordern Sie in diesem Sinn Lesestück mit Höchstgewinn. / 1.20 M. / Leipzig W 33 / Scheithauers Verlag 8 Uhr-Blatt Nürnberg, 9. 2. 39: „Nettes kleines Büchlein, das man eigentlich jedem seiner Freunde in die Hand drücken sollte, so gut und nützlich ist es.“

Stellenangebote ferner:

Für mein lebhaftes, modernes Sortiment suche ich eine selbständig arbeitende

Gehilfin

für Ladenverkehr und Bestellbuch. Gute Literaturkenntnisse und gewandtes Auftreten Bedingung. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften, handgeschriebenem Lebenslauf, Lichtbild und Gehaltsansprüchen erbeten an

Buchhandlung Wilhelm Solinus

Inh. Dietrich Krüger, Düren/Rhld., Postfach 1-2

Für unsere **Buchhandlung** suchen wir zum 1. April oder früher einen tüchtigen

Mitarbeiter (in)

Es wollen sich auch Herren oder Damen melden, die Ostern die Lehre beenden.

Angeb. m. Bild, Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen erbeten.

Sachse & Heinzelmann G. m. b. H. Hannover

Zum 1. April oder früher suche ich jungen tüchtigen

Gehilfen od. Gehilfin

möglichst mit Kenntnissen in Steno und Maschinenschreiben. Bewerbung mit Zeugnisabschr., Bild und Gehaltsanspr. erbitet

Central-Buchhandlung
Friedrich Reinecke
Magdeburg, Dreier Weg 135

Gehilfe oder Gehilfin

gewandt, zuverlässig, mit umfassenden Kenntnissen, zum bald. Antritt oder 1. April gesucht. Bewerbungen mit Bild, Zeugnisabschriften und Gehaltsforderung an

Buchhandlung am Zoo
Albert Muschal
Berlin-Charlottenburg
Joachimsthaleer Str. 43/44

Suche zum 1. April **jüng.**

Gehilfen oder Gehilfin

Martin Riegel
Hamburg 13

Ostern 1940

oder auch sofort stellen wir einen männlichen und weibl.

Lehrling

ein. Unsere Buchhandlung bietet eine vielseitige Ausbildung in allen Wissensgebieten und damit eine instruktive Lehrzeit. Bewerb. an

J. GREVEN
Buch- u. Kunsthandlung
Krefeld
Begründet 1858

Gehilfin

sucht **Buchhandlung Buchsch, Stralsund**
vormals Carl Meindes Buchhandlung

Stellengesuche

Verlags-Vertriebsleiter

beweglich, ideenreich, 30 Jahre, mit allen vorkommenden Arbeiten wie Autorenverkehr, Herstellung, Werbung und Vertrieb vertraut, sucht neues Arbeitsgebiet. *Zuschriften unter Nr. 177 d. d. Verl. d. Bbl.*

Vermischte Anzeigen

Abrechnung!

Infolge Einberufung des Inhabers und zweiter Herren zum Heeresdienst ist d. pünktliche Abrechnung in Frage gestellt. Wir bitten um Rücksichtnahme.

E. Niemann'sche
Buchhandlung, Coburg

Wir teilen unseren Geschäftsfreunden mit, daß wir in diesem Jahre ohne Ausnahme

keine Disponenden

gestatten können und die bis 1. April 1940 nicht ausgeglichenen Beträge auf Festkonto übernehmen.

Buchhandlung des
Waisenhauses G m b H.
Halle/Saale Berlin

Willibald Krain

Maler und Zeichner

Figürliche Buchumschläge / Illustrationen für Romane, Jugendschriften, ernst, heiter

Berlin - Friedenau
Stubenrauchstr. 12
Ruf 830321

Verleger - Gesuche

Kriminalroman

5600 Zeilen, zeitlos, sucht **Buchverleger**

(kein Vertriebsbüro, keine period. Hefte). Anfragen u. Nr. 228 durch den Verlag des Börsenblattes erbeten.

BAHN- und POST-FORMULARE
als Spezialität

ALBERT EVEN, PADERBORN